



KLÄRWERK MÜNCHEHOF

CHRONIK

1976

Inbetriebnahme des Klärwerks

1985

Einführung einer chemischen Phosphateliminiierung

1986

Anwendung einer kombinierten chemischen und biologischen Phosphateliminiierung

1992

Einführung der maschinellen Schlamm entwässerung

1995

Einführung der Nitrifikation mit teilweiser Denitrifikation

2000

Umbau der Belebungsbecken abgeschlossen, Inbetriebnahme der vorgeschalteten Denitrifikation

VERFAHRENSTECHNIK

Mechanische und biologische Abwasserreinigung mit einer chemischen und teilweise biologischen Phosphateliminiierung mit Nitrifikation und vorgeschalteter Denitrifikation. Die Ausfällung des Klärschlammes erfolgt in Faulbehältern. Der ausgefällte und über Zentrifugen entwässerte Schlamm wird im Sinne der Kreislaufwirtschaft verwertet.

TECHNISCHE ANGABEN

Reinigungskapazität:

42 500 m³/Tag bei Trockenwetter

Mechanische Reinigung:

Vier automatische Feinrechen, ein belüfteter Doppelkammer-Langsandfang, acht Rechteckbecken mit einem Gesamtnutzvolumen von 8 000 m³ für die Vorklämung.

Biologische Reinigung:

Acht Doppelbelebungsbecken mit einem Gesamtnutzvolumen von 31 000 m³ und feinblasiger Flächenbelüftung über keramische Belüfterrohre.

Vier Rechteckbecken mit einem Gesamtnutzvolumen von 13 200 m³ und vier Rundbecken mit einem Gesamtnutzvolumen von 16 000 m³ für die Nachklämung.

Schlammbehandlung:

Drei Faulbehälter mit einem Gesamtvolumen von 24 000 m³. Eine Zentrifuge zur Entwässerung des Klärschlammes.

Biogasverwertung:

Ein Trockengasbehälter mit 5 000 m³ Inhalt, zwei Blockheizkraftwerkeinheiten und zwei Heißwassererzeuger. Das Biogas wird für die Schlammwärmerzeugung, die Elektroenergieerzeugung, die Gebäudebeheizung, die Warmwasserversorgung im Klärwerk und für die Fernwärmeerzeugung genutzt.



**Berliner
Wasserbetriebe**

Postanschrift

Berliner Wasserbetriebe
10864 Berlin

Kontakt

Tel.: 0800.292 75 87
Fax: 030 8644 - 2810
E-Mail: pr@bwb.de
Internet: www.bwb.de